

Inhalt

Einleitung	7
Unser Team	11
Einsatz-Reflexion	13, 27, 41, 55, 69, 87, 101, 115, 129, 143
Monats-Reflexion	23, 37, 51, 65, 79, 97, 111, 125, 139, 153
innehalten – sortieren – orientieren	
Halbjahresrückblick	83, 157
einordnen – abwägen – ausrichten	
Jahresrückblick	161
einordnen – entscheiden – weiterdenken	
Anhang	165
ergänzende Reflexionshilfen	
▪ Struktur & Einsatzrahmen	167
▪ Classroom-Management	168
▪ Bedürfnisse und Einsatzfähigkeit des Hundes	169
▪ Übergänge und Aktivitätswechsel im Einsatz	170

Einleitung

Hundegestützte Pädagogik eröffnet im Bildungsalltag vielfältige Möglichkeiten. Gleichzeitig erfordert sie ein hohes Maß an Verantwortung, Planung und Reflexion.

Das Journal „Mit Hund im Einsatz – Das Praxistagebuch“ wurde als praxisorientiertes Arbeits- und Reflexionsinstrument für pädagogische Fachkräfte entwickelt, die mit ihrem Hund im Rahmen der hundegestützten Pädagogik (HGP) in Schule, KiTa, OGS oder anderen Bildungseinrichtungen arbeiten.

Es dient als praktische Ergänzung zum Fachbuch „Schulbegleithund in Ausbildung“ (ISBN 978-3-8080-0950-5). Während das Buch vorwiegend theoretische Grundlagen, praktische Übungen und Leitlinien vermittelt, bietet das Praxistagebuch das dazugehörige Arbeitsinstrument für die konkrete Umsetzung im pädagogischen Alltag.

Das Tagebuch unterstützt Mensch–Hund-Teams dabei, ihre Einsätze zu strukturieren, Beobachtungen festzuhalten, Potenziale zu entwickeln und Herausforderungen zu meistern. Im Mittelpunkt stehen das Wohlbefinden des Hundes, klare Abläufe, ein strukturiertes Einsatzumfeld (Classroom-Management) sowie die Fähigkeit, das eigene Team und die jeweiligen Situationen realistisch einzuschätzen.

Durch die Kombination aus Tagebuchseiten, monatlichen Reflexionen und ergänzenden digitalen Materialien bietet das Praxistagebuch eine strukturierte Begleitung für einen tierschutzgerechten Einsatz in der hundegestützten Pädagogik. Der Halbjahres- und Jahresrückblick dient der eigenen Standortbestimmung und unterstützt bewusste Entscheidungen für den weiteren Einsatz.

Hinweis zum Anhang – ergänzende Reflexionshilfen

Ergänzend zu den Einsatzreflexionen enthält dieses Praxistagebuch einen Anhang mit Reflexionshilfen. Dort finden sich Informationen zu Struktur und Einsatzrahmen, Classroom-Management, Bedürfnissen und Einsatzfähigkeit des Hundes sowie zu Übergängen und Aktivitätswechseln im Einsatz.

Die Bereiche „Systematische Eingewöhnung“ für Einsteigende in die hundegestützte Pädagogik sowie altersdifferenzierte Kopiervorlagen für Schüler*innen (Regelkarten, Beobachtungsblätter und einfache Reflexionsseiten) stehen ergänzend als digitale Downloads zur Verfügung.

Zur Nutzung dieses Praxistagebuchs

Dieses Praxistagebuch begleitet hundegestützte Einsätze im pädagogischen Alltag. Es ist so aufgebaut, dass Einträge mit wenig Zeitaufwand möglich sind und sich gut in bestehende Abläufe integrieren lassen.

Die Struktur des Journals orientiert sich an ein bis maximal zwei Einsätzen pro Woche. Die Anzahl der Einsatzseiten ist entsprechend auf ein Schuljahr ausgelegt.

Für jeden Einsatz steht eine Seite zur Verfügung. Die Einsatz-Reflexionsseiten bieten Raum für eine kurze Einordnung sowie für zentrale Beobachtungen – zum Verhalten und Wohlbefinden des Hundes ebenso wie zur Gruppe bzw. zu den Schüler*innen.

Nach jeweils acht Einsatzseiten folgt eine Monatsreflexion auf einer Doppelseite. Sie dient dazu, wiederkehrende Beobachtungen zusammenzuführen, Belastungs- und Erholungsphasen in der Summe einzuschätzen – sowohl für den Hund als auch für die einsetzende Person – und Entwicklungen im Mensch–Hund-Team sowie im pädagogischen Setting zu betrachten. Ein kurzer Ausblick am Ende der Monatsreflexion unterstützt die Planung des kommenden Monats.

Der Halbjahres- und der Jahresrückblick dienen der Standortbestimmung. Sie unterstützen dabei, den bisherigen Verlauf im Ganzen zu reflektieren, das eigene Einsatzkonzept zu überprüfen und bewusste Entscheidungen für den weiteren Einsatz zu treffen.

Das Praxistagebuch versteht sich als leicht auszufüllendes Arbeitsinstrument für den Alltag. Der Mehrwert entsteht durch die regelmäßige, strukturierte Begleitung der Einsätze über einen längeren Zeitraum hinweg.

- 1 Seite je Einsatz · Richtwert: 1–2 Einsätze pro Woche
- Stichworte genügen – keine umfangreiche Verschriftlichung notwendig
- Schnelle Erfassung der Einsätze und ihres Verlaufs
- Monatsreflexion nach 8 Einsätzen zur Zusammenführung zentraler Beobachtungen
- Halbjahres- und Jahresrückblick zur übergeordneten Einordnung

Regelmäßige, kurze Einträge ermöglichen eine strukturierte Reflexion mit geringem Zeitaufwand und unterstützen die kontinuierliche Begleitung der Einsätze über ein gesamtes Schuljahr hinweg. Durch den klaren Aufbau lässt sich das Praxistagebuch gut in den pädagogischen Alltag integrieren.

Halbjahresrückblick

Standortbestimmung & Weiterentwicklung

Wenn ich auf das vergangene Halbjahr zurückblicke:

Wie stimmig war der Einsatz meines Hundes im pädagogischen Alltag insgesamt?

Was hat sich im Vergleich zum Beginn des Halbjahres verändert?

Bedürfnisse & Einsatzfähigkeit meines Hundes

Wie habe ich das Wohlbefinden meines Hundes erlebt? In welchen

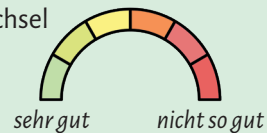
Situationen wirkte er sicher? In welchen zeigten sich vermehrt Anzeichen von

Stress und Unsicherheit?

Struktur & Einsatzrahmen

Wie gut haben Abläufe, Übergänge und Aktivitätswechsel über das Halbjahr hinweg funktioniert?

(Beginn, Pausen, Wechsel, Abschlüsse)



Wo zeigte sich Anpassungsbedarf im Ablauf oder im Classroom-Management?

Unterstützung für den Hund

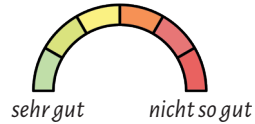
Welche Signale & Rituale haben meinen Hund im Einsatz spürbar unterstützt?

Welche Dinge möchte ich weiterentwickeln oder verändern – auch im Hinblick auf meine eigene Belastung?

Zeitraum: _____

Eigene Rolle & Selbstfürsorge

Wie gut konnte ich meine eigenen Grenzen wahrnehmen und berücksichtigen?



Was wirkte sich entlastend aus?

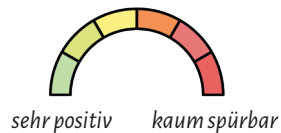
Was war über längere Zeit fordernd?

Verantwortung & Entscheidungsfindung

Welche Entscheidungen habe ich bewusst zum Wohl meines Hundes oder mir getroffen? Was fiel mir dabei leicht? Was fiel mir schwer? Wo habe ich gezögert – und warum?

Wirkung im pädagogischen Setting

Wie hat sich der Einsatz des Hundes über das Halbjahr hinweg auf die Schüler:innen/die Gruppe ausgewirkt?



Welche Entwicklungen waren erkennbar?
(*Atmosphäre, Konzentration, Beziehung, Beteiligung*)

Ausblick auf das nächste Halbjahr

Diese Bedingungen möchte ich verändern:

- Einsatzhäufigkeit & Rhythmus
- zeitlicher Rahmen der Einsätze
- Absprachen im System (Kollegium, Gruppe, Einrichtung)
- andere: _____

Darauf möchte ich für mich besonders achten:

- Selbstfürsorge
- Klarheit in meiner Doppelrolle
- Strukturen, die mich entlasten
- anderes _____